

Abs.: Sportfreunde Borken e.V., Postfach 1729, 46307 Borken

Gebühr bezahlt  
beim Postamt  
46325 Borken



Was Sie auch  
brauchen,

wir bringen's!

**L&W**  
Bau-Fach-Zentrum  
**LUEB+WOLTERS**  
SEIT 1899  
Gelsenkirchener Str. 4 · 46325 Borken · Telefon 02861 - 937-0

alles in  
**OBI**®

# INFO

Nov. 97

Nr. 90



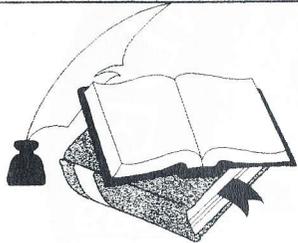
RW

Sie ist wieder da, die neue „SF-INFO“. Diesmal erscheint die Nr. 90 11/97.

Zum **neunzigsten Mal** erscheint nun diese Vereinszeitschrift, die sich seit Beginn ihrer Existenz „SF-INFO“ nennt. Es ist das Nachrichtenmagazin der Sportfreunde Borken, und es erfreut sich allseits großer Beliebtheit und Akzeptanz.

Wir sind stolz auf das Erreichen dieser Zahl, denn sie bedeutet gleichzeitig auch eine lange Strecke, die wir erfolgreich zurückgelegt haben.

## In eigener Sache



Und nicht immer war es ein Weg, der eben und glatt war, über den man mal so eben mit leichten Schritten hinweghuschen konnte.

Wir hoffen, dass uns viele unserer Mitglieder weiterhin auf diesem Weg - ganz gleich, welcher Beschaffenheit er ist - begleiten.

Denn dann ist dieses Magazin das, was es immer schon werden wollte. **Ein Magazin für die große Familie der Sportfreunde.**

Wir wünschen allen Lesern jetzt schon eine besinnliche Adventszeit und eine friedvolle und gnadenreiche Weihnachtszeit.

Viel Spaß und Unterhaltung bei der Lektüre unserer „SF-INFO“.

Übrigens: Sollte jemand einmal keine „SF-INFO“ zur verabredeten Zeit erhalten haben, bitte umgehend melden!  
Tel.: 02861/4764

### Die Redaktion

#### Impressum:

Hrsg.: Sportfreunde Borken e.V.  
Redaktion:

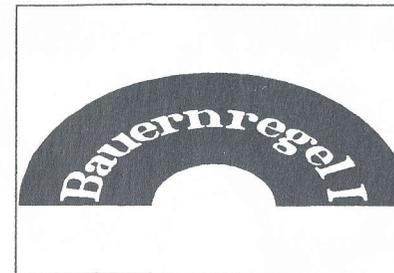
Friedhelm Triphaus  
Astrid Janssen  
Thomas Kutsch  
Robert Wedershoven

Anschrift:  
Sportfreunde Borken e.V.  
Postfach 1729  
46307 Borken

Druck: Druckerei Lage GmbH

**Vielen Dank**  
sagen wir allen Inserenten  
und hoffen, dass unsere Mitglieder  
sie bei ihren Kaufentscheidungen berücksichtigen.

**Nächster Redaktionsschluß:  
15. Dezember 1997**



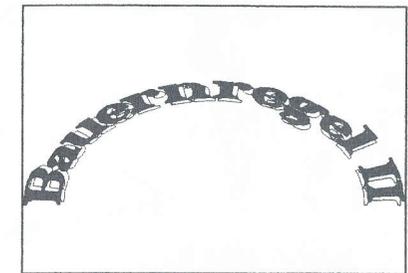
**Dreht mehrmals sich  
der Wetterhahn,  
so zeigt er  
Sturm und Regen an.**

\*\*\*\*\*

(ft) Häblich waren sie in keinem Falle, die bezaubernden Mädchen in ihren Ballettkleidchen, die von ihren Eltern in mühevoller Arbeit hergestellt worden waren. Und die zahlreichen Zuschauer in Borkens Vennehof waren alle begeistert. Dabei hieß das Stück, das aufgeführt wurde, „**Die häblichen Entlein**“. Es handelt von zwei jungen Entlein, die, weil sie glauben häblich auszusehen, den elterlichen Hof verlassen. Sie wandern durch eine Welt voller Abenteuer, die sie alle bestehen.



Und als sie schließlich wieder auf den elterlichen Hof zurückkehren, schauen sie in den Spiegel und stellen fest, daß sie mittlerweile zu zwei wunderschönen Schwänen geworden sind. Diese gespielte Erzählung wurde von den

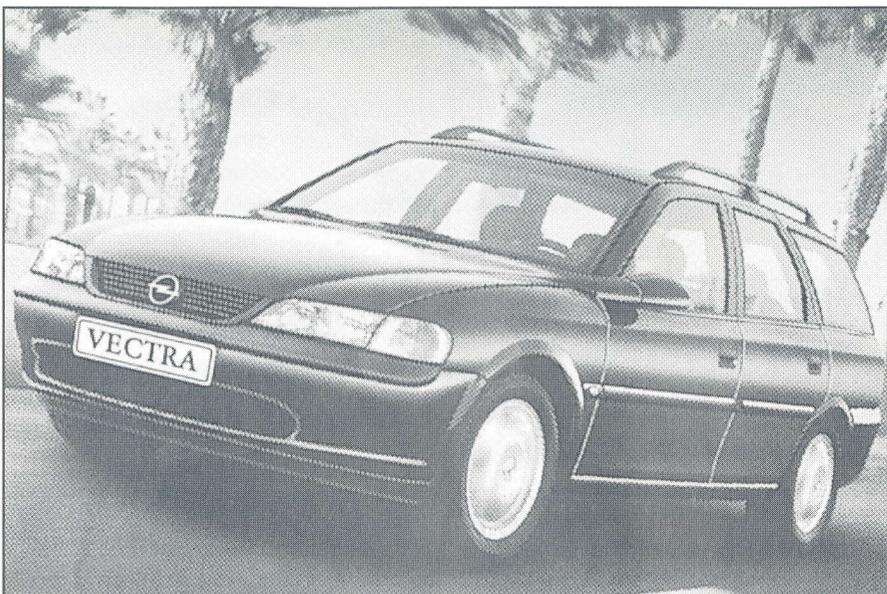


**Wird es im  
November kalt,  
kommt der Winter  
bald**

Darstellerinnen beeindruckend übermitteln. Gekonnt, mit schönen Tanzschritten, versetzten sie das große Publikum in ein Land der Phantasie und des Märchens. Durch die Zusammensetzung einzelner Tänze entstand eine Gesamtauführung, die in jeder Hinsicht ein Genuß war. Die Zuschauer waren entzückt und sparten nicht mit Beifall. Sie waren angetan von dem musikalischen Verständnis, der Disziplin und der Präzision der Mädchen.

Eröffnet wurde die Veranstaltung von **Clemens Kreyerhoff**, dem 2. Vorsitzenden der Sportfreunde, der auch einige Ehrengäste begrüßen konnte. Er war es auch, der beim Finale unter kräftigem Applaus **Adelheid Aouad** einen Blumenstrauß für ihre hervorragende Arbeit überreichte. **Adelheid Aouad** hob in ihren Dankesworten das Engagement der Eltern hervor, die sie in der Vorbereitungszeit tatkräftig unterstützt hatten.

Freuen wir uns auf das nächste Jahr, wenn vielleicht wieder der Vorhang fällt.



## DER NEUE VECTRA BEL AIR: BESTES PREIS-WERT-KLIMA.

Im neuen Vectra Bel Air verwöhnt Sie eine komplette Extra-Ausstattung mit hohem Preisvorteil. Wie attraktiv Sie dabei fahren, rechnen wir

Ihnen gerne vor. Denn mit Finanzierung, Leasing oder Smartbuy treffen Sie bei uns eine Ihrer komfortabelsten Entscheidungen. Fragen Sie uns.

**OPEL** 

### **Schlattmann**

Opel Vertragshändler

Landwehr 55 · 46325 Borken · Tel. 02861/2709 + 3950

## Das Interview



**Peter Wieging,**  
Trainer der Tennisjugend der SF  
Borken,  
im Gespräch mit Friedhelm  
Triphaus



**Peter Wieging**

**Frage:** Peter, du bist Trainer der Tennisjugend in unserem Verein. Was bewegt Dich, die Jugend zu trainieren?

**Peter Wieging:** Ich möchte als Trainer den Kindern und Jugendlichen den Weg zum Tennisspieler - als Freizeit-, Turnier- oder Spitzenspieler erleichtern. Dabei möchte ich sie begleiten, unterrichten, trainieren und betreuen. Die Kinder sollen so Tennis spielen lernen, daß sie von Anfang an Spaß und Erfolg haben und diesem Spiel vielleicht ihr Leben lang treu bleiben. Pädagogische und psychologische Gesichtspunkte beim Tennistraining kindlicher und jugendlicher Talente sind mir bei meiner Arbeit aber genau so wichtig. Ich möchte nicht - wie viele andere Trainer - nur dem Erfolg nachjagen, sondern bei meiner Arbeit die Mittel und Folgen genau abwägen.

**Frage:** Wie bist Du zu dem Hobby Tennis gekommen?

**Peter Wieging:** Ich habe 10 Jahre Jugendfußball beim TuS Borken in der höchsten Jugendklasse gespielt. Nach 2 Jahren im Seniorenbereich bei den Sportfreunden habe ich meine Fußballkarriere beendet und mich ganz dem Tennissport gewidmet. Zum Tennis

gekommen bin ich durch meinen damaligen Sportlehrer, der die Tennisabteilung von Westfalia Gemen gründete.

**Frage:** Welches waren bisher Deine größten sportlichen Erfolge?

**Peter Wieging:** Ich bin zweimal Kreismeister im Herren-Einzel geworden, habe dreimal bei den Kreismeisterschaften im Doppel-Finale gestanden und dieses zweimal gewonnen. Insgesamt in meiner Karriere bin ich im Einzel und im Doppel bei den Stadtmeisterschaften ungefähr zwanzigmal Stadtmeister geworden. Zur Zeit bin ich amtierender Stadtmeister bei den Jungsenioren.

**Frage:** Wo hast Du die Lehrgänge besucht, um die Trainerlizenz zu erwerben?

**Peter Wieging:** Zu Beginn meiner Trainerausbildung habe ich einen Fachhelfer-Lehrgang in Bielefeld-Brackwede erfolgreich besucht. Das war die Qualifikation, um in Dortmund-Kamen, im Leistungszentrum des Westfälischen Tennis-Verbandes meinen Fachübungs-



SCHÖNER SCHENKEN

mit

DOMINO



Geschenke

Glas

Bestecke

Porzellan

Keramik

Wir beraten Sie gern!

**Verlobung, Hochzeit, Jubiläen**

Bei uns finden Sie  
das besondere Geschenk

**Wir gestalten für Sie:**

**Hochzeits- u. Verlobungstische**

DOMINO Präsente · 46325 Borken · Walienstr. 6 · ☎ 02861/64888

## Das Interview (Fortsetzung)

leiterschein für den Bereich Wettkampfsport mit der Note „gut“ abzuschließen. An der Uni Münster nahm ich während meines Pädagogik-Studiums an verschiedenen Fortbildungsveranstaltungen teil.

**Frage:** *Seit wann bist Du bei den Sportfreunden?*

**Peter Wieging:** Ich trainiere mit den Kindern und Jugendlichen seit 1991. Der verstorbene Willi Robering hat mich damals als Trainer zu den Sportfreunden geholt.

**Frage:** *Wie beurteilst Du die Situation im derzeitigen nationalen Tennis?*

**Peter Wieging:** Das deutsche Tennis ist komplett eingeschlafen. Der einzige, der im Moment neue Wege aufzeigt, ist Boris Becker mit seinem Mercedes-Junior-Team. Von solchen Ideen muß sich der Deutsche Tennis-Bund eine Scheibe abschneiden. Diese Situation ist aber auch eine Chance zum Aufbruch in eine neue Zeit. Ich denke weniger an die Zwischengeneration mit Goellner, Dreckmann und Prinosil, sondern an die Gruppe der 4 - 5 Talente dahinter wie Thomas Haas, Alexander Radulescu und Nicolas Kiefer.

**Frage:** *Was kann unsere Tennisabteilung tun, um attraktiver zu werden?*

**Peter Wieging:** Die Tennisabteilung soll mehr Aktivitäten im Hobby-Bereich veranstalten, eine zweite Jungsenioren-Mannschaft aufbauen und langfristig wieder versuchen, eine Meden-Mannschaft aus jungen und älteren Spielern ins Leben zu rufen.

**Frage:** *Welche persönlichen Ziele hast du Dir bei den Sportfreunden gesetzt?*

**Peter Wieging:** Die persönlichen Ziele sind überraschenderweise im letzten Jahr schon erfüllt worden, als zum ersten Mal in der Geschichte der SF-Tennisabteilung eine Spielerin - Jana Rieke - Stadtmeisterin geworden ist und in diesem Jahr sogar ihren Titel erfolgreich verteidigen konnte. Das war mehr als wir alle in der Tennisabteilung erhoffen konnten. Mein nächsten Ziel ist es, die Zahl der Spieler, die von ihrer Leistung her an Turnieren wie Stadt- und Kreismeisterschaften teilnehmen können, zu vergrößern und der Jugend-Tennisabteilung damit eine starke Basis zu bereiten.

Peter Wieging, vielen Dank für dieses ausführliche Gespräch und alles Gute in Deinem weiteren sportlichen und privaten Leben.

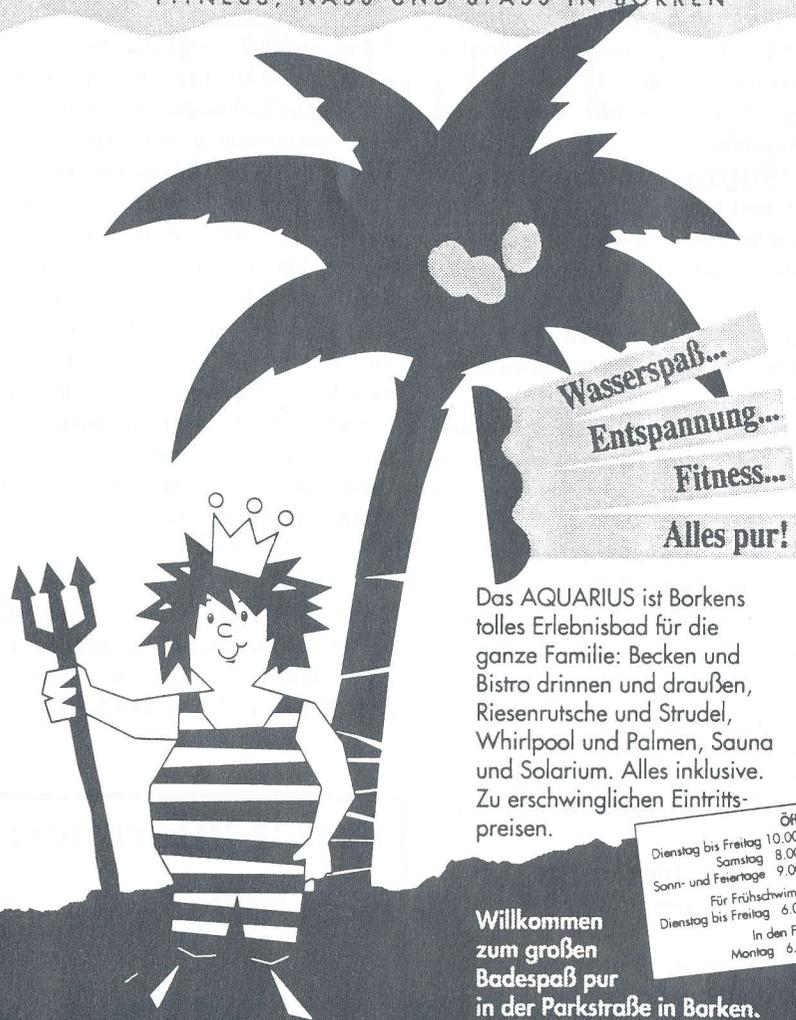
Besser informiert  
sein

„SF-  
INFO“

lesen !

# AQUARIUS

FITNESS, NASS UND SPASS IN BORKEN



Das AQUARIUS ist Borkens tolles Erlebnisbad für die ganze Familie: Becken und Bistro drinnen und draußen, Riesenrutsche und Strudel, Whirlpool und Palmen, Sauna und Solarium. Alles inklusive. Zu erschwinglichen Eintrittspreisen.

Willkommen zum großen Badespaß pur in der Parkstraße in Borken.



Stadtwerke  
Borken/Westf. GmbH  
Kompetenz in Sachen Energie und mehr.

Öffnungszeiten:  
Dienstag bis Freitag 10.00 – 22.00 Uhr  
Samstag 8.00 – 22.00 Uhr  
Sonn- und Feiertage 9.00 – 19.00 Uhr  
Für Frühschwimmer außerdem  
Dienstag bis Freitag 6.00 – 7.30 Uhr  
In den Ferien zusätzlich  
Montag 6.00 – 20.00 Uhr

# TENNISABTEILUNG

## Vereinsmeisterschaften 1997

Nachdem über die gesamte Saison in zahlreichen Spielen auf unserer neu hergerichteten Tennisanlage am Hanse-Tennis-Center die Endspielteilnehmer ermittelt worden waren, fanden am Sonntag, dem 7. September 1997, die Vereinsmeisterschaften mit den Endspielen ihren Abschluss. Wie in den vergangenen Jahren waren die Teilnehmerfelder in den Konkurrenzen der Jungsenioren sowie bei den Jugendlichen am größten. Leider hatte der Wettergott kein Einsehen mit uns Tennisspielern, so dass die Spiele kurzfristig von den Außenplätzen in die Hanse-Tennishalle verlegt werden mussten. Dies tat der ganzen Stimmung jedoch keinen Abbruch und die zahlreich erschienenen Zuschauer erlebten spannende und gutklassige Wettkämpfe.

Für das leibliche Wohl der aktiven Sportler und Zuschauer während des gesamten Turniers war wieder einmal bestens gesorgt. Hierfür zeichnete in diesem Jahr **Werner Vahlenkamp** verantwortlich.

Es konnten sich in diesem Jahr erfreulicherweise auch einige neue Gesichter in die Siegerlisten eintragen, in denen wir diesmal die ansonsten doch sehr erfolgreichen Fußballer vermissen. Es stellt sich daher die Frage, ob die diesjährige Fußballsaison so anstrengend war oder ob dies am Ehrgeiz der bestens motivierten Tennisspieler gelegen haben kann. Man darf jedenfalls auf die neue Saison und den erneuten Wettstreit untereinander gespannt sein.

Bei der Siegerehrung zeigte sich der Abteilungsvorstand mit **Winfried Büning** und **Edith Gudel** sowie Sportwart **Ludger Koppe** erfreut über die gezeigten Leistungen aller Teilnehmer. Betont wurden insbesondere die erneut erfreulichen Fortschritte in den Reihen der von ihrem Trainer **Peter Wieging** gut eingestellten und hochmotivierten Jugendlichen. Auch an dieser Stelle gebührt dem Trainer und seiner Co-Trainerin **Edith Gudel** einmal ein besonderes Lob für die sehr gute Jugendarbeit, von der sich jeder einmal überzeugen sollte.

In die allgemeine Zufriedenheit fällt dennoch ein kleiner Wermutstropfen insofern, als es auch in diesem Jahr nicht gelungen ist, eine Damen- und Mixed-Konkurrenz auf die Beine zu stellen. Allerdings sind wir aufgrund der jüngsten Mitgliederentwicklung zuversichtlich, dass uns dies im kommenden Jahr gelingen wird. Über einen entsprechenden Zugang von Damen freuen wir uns ganz besonders. Also, Nur Mut!

- Bürobedarf
- Büromöbel
- Büromaschinen
- Copy-Shop
- EDV-Systeme - Zubehör
- Technischer Kundendienst

Wir bieten Ihnen:

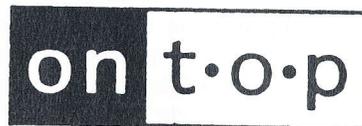
- kostenlosen Lieferservice
- regelmäßige Belieferung
- Telefonservice

Sprechen Sie uns an!



**IHR PARTNER FÜRS BÜRO**

46325 BORKEN · MARKT 10  
 ☎ (02861) 2497, 7047 u. 7048  
 TELEFAX (02861) 64321



Die Büromarke

## Die Ergebnisse der Vereinsmeisterschaften im Tennis im

### Einzelnen Jungsenioren

A-Runde:

1. Christian Beckmann
2. Lothar Budde
3. Lothar Benien
3. Uli Beckmann

B-Runde:

1. Heinz Göllner
2. Werner Vahlenkamp
3. Dieter Gudel
3. Jürgen Dahlhaus

Doppel:

1. Lothar Budde/Lothar Benien
2. Uli Beckmann/Christian Beckmann
3. Fritz Grubenbecher/Manfred Zimmermann
3. Bernhard Busch/Alfons Beckmann

### Jugendliche

Anfänger:

1. Sebastian Büning
2. Ann-Kathrin Büning
3. Ronja Knoop
3. Sebastian van Wickern
3. Nicole Zimmermann
3. Philipp Derksen
3. Tobias Derksen

Mädchen 1984-86

1. Jana Rieke
2. Kristin Fechler

Mädchen 1986-88

1. Marie Himmerich
2. Judith Dahlhaus
3. Anna Himmerich
3. Nadine Zimmermann

Mädchen 1987-88

1. Linda Rößing
2. Alisha Recker

Jungen 1982-84

1. Philipp Geuking
2. Johannes Schroer

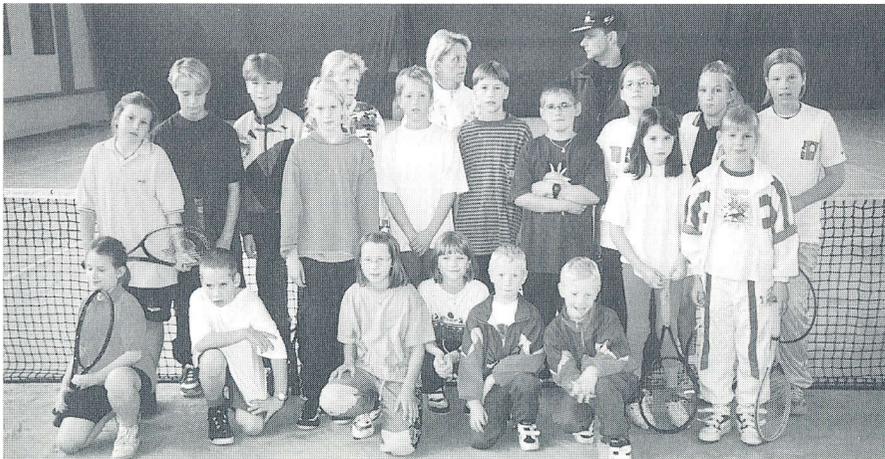
Jungen 1985-87

1. Jens Himmerich
2. Sven Derksen

# TENNISABTEILUNG



Siegerehrung: Eine Siegerehrung ist immer eine besondere Freude.



Die stolzen Jugendlichen mit Co-Trainerin und Trainer

(ft) Auch in diesem Jahr haben viele Sportfreunde wieder erfolgreich am Sportabzeichenwettbewerb teilgenommen.

Zumeist kamen sie aus dem Bereich der Trimmerinnen und Trimmer.

Das Deutsche Sportabzeichen ist ein wesentliches Element des Breiten- und Freizeitsportes. Es dokumentiert die persönliche Leistung für Fitneß und Gesundheit auf der Basis der verschiedenen Sportarten.

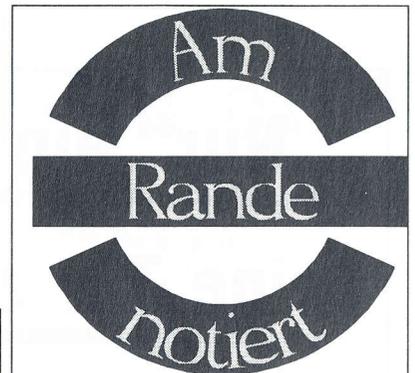
**Erleben,  
was man kann  
Sportabzeichen**

Die Vielfalt der Übungen und die Möglichkeit, Zusatzangebote weiterer Sportarten einzubeziehen, ermöglichen es leichter, die Anforderungen des Deutschen Sportabzeichens zu erfüllen.

Für viele auch unserer Sportvereinsmitglieder ist das Erreichen des Sportabzeichens ein fester Bestandteil in ihrer Jahresplanung. Gerade die Erfüllung der unterschiedlichen Normen gibt dem Absolventen dieses **Ehrenzeichens der Bundesrepublik Deutschland** das Gefühl, umfassend körperlich geschult zu sein.

Und wenn man dieses Erlebnis noch mit anderen Sportlerinnen und Sportlern teilen kann, macht das die Sache noch sehr viel reizvoller.

Also heißt es auch für das kommende Jahr wieder anzugreifen und sich zu bemühen, die Qualifikationsnormen zu erfüllen!



(ft) Die Damen und Herren in Bunt, nicht mehr in Schwarz, wie in vergangenen Zeiten, haben es wirklich nicht leicht.

Sonntag für Sonntag stellen sie ihre Leistung in den Dienst des Fußballs. Dabei fahren sie oft sehr weit, um ihr Hobby auszuüben. Gemeint sind die Schiedsrichter. In den Kreisligen B und C kommen die Referees noch aus heimischen Gefilden.

## Schiedsrichter

In der Kreisliga A oder Bezirksliga kommen sie aus anderen Fußballkreisen. Da müssen sie mittags schon sehr früh unterwegs sein, um zu den jeweiligen Sportplätzen zu gelangen.

Jeder weiß genau, dass Schiedsrichter notwendig sind. Jeder weiß, dass ein Fußballspiel ohne Schiedsrichter nur auf dem Bolzplatz möglich ist. Aber nur die Wenigsten vermeiden es, durch unqualifizierte, oft beleidigende Äußerungen den Schiedsrichter in seiner Ehre zu kränken.

**Änderung tut Not!**

## „Nur“ ein Fenster oder eine Tür zu streichen?

Wie erledigen auch kleinste  
Aufträge. Schnell und zuverlässig.

Rufen Sie uns gleich an.



### Alexander Mels jun.

Maler- und Lackiermeister  
Restaurator im Malerhandwerk

46325 Borken – Nünningsweg 20

Telefon 0 28 61 / 6 22 82

Fax 0 28 61 / 6 63 18

Raumgestaltung · Fassadengestaltung · Betonsanierung  
Vergoldung · Gerüstbau · Anstrich · Tapezierung

# Wenn jemand eine Reise tut...

## Seniorinnen unterwegs auf dem Ijsselmeer

(ft) Bestens war die Stimmung bei unseren Seniorensportlerinnen unter der Regie von Übungsleiterin **Maria Wilting**, als sie im Juli zu einem unvergessenen Erlebnis aufbrachen. Lange Zeit hatten sie dem Tag entgegengefeibert, an dem sie eine Fahrt zum Ijsselmeer nach Holland machen wollten.

Schon sehr früh ging es am 7. Juli los. Der Bus startete bereits um 6.15 Uhr ab Borken. Ziel war die Ijsselmeerstadt Lemmer.

Die Stimmung im Bus war sehr gut, so dass die Fahrt zu keinem Zeitpunkt langweilig wurde. Viel gab es unterwegs zu sehen und noch mehr zu erzählen und zu lachen.

Ein Schiff war, wie sich das gehört,

gebucht, damit die Damen vom Wasser aus das Panorama der kleinen holländischen Ijsselmeerstädtchen und die Landschaft betrachten konnten.

Pünktlich um 9.30 Uhr wurde der Anker gelichtet. Auf ging es zu einer Elfmerentocht!

Die Sonne strahlte mit den Sportlerinnen um die Wette. Schließlich gehören ja auch zu einer Seereise Sonne und blauer Himmel!

Viel zu schnell verging die Zeit!

Schließlich aber waren alle zufrieden, als sie wieder zu Hause angekommen waren. Einigen hat es so gut gefallen, dass sie schon den Vorschlag machten, einen so schönen Tag im nächsten Jahr zu wiederholen.



Eine muntere Reisegruppe

# Grünes Licht!

## Der Weg in die BARMER ist frei

Ab 1996/97 kann jeder Arbeitnehmer Mitglied der BARMER werden

Was bedeutet diese Regelung? Das bestehende System der Trennung von Angestellten und Arbeitern wird aufgehoben. Bislang hatten Arbeiter kaum Möglichkeiten bei der Wahl ihrer Krankenkasse. Sie mußten bis auf wenige Ausnahmen Mitglied einer „Zuweisungskasse“ werden.

Ab 1996 kann nahezu jeder Beschäftigte oder Auszubildende, der im Jahre 1996 seinen Arbeitgeber wechselt oder ins Berufsleben eintritt, sofort Mitglied der BARMER werden. Auch freiwillig versicherte Arbeiter können schon 1996 Mitglied der BARMER werden. Pflichtversicherte Personen, die im Jahre 1996 in einem laufenden Beschäftigungsverhältnis stehen, können bei ihrer bisherigen Krankenkasse bis spätestens 30. 09. 1996 ihre Mitgliedschaft kündigen und ab 01. 01. 1997 Mitglied der BARMER werden.

Der Gesetzgeber hat lange Kündigungsfristen vorgesehen. Deshalb sollten Sie schon jetzt Ihre Absicht mitteilen, BARMER Mitglied zu werden. Wir kümmern uns dann darum, damit keine Frist versäumt wird.

Künftig kann jeder Versicherte die Krankenkasse des Ehegatten oder der Eltern wählen – unabhängig von der ausgeübten Tätigkeit. Das Wahlrecht kann zum Beispiel bei berufstätigen Ehepaaren sehr wichtig werden, da sie durchaus ein Interesse daran haben, gemeinsam bei einer Krankenkasse versichert zu sein.

Denken Sie bitte daran, wenn Sie, Ihr Ehegatte oder Ihr Kind eine neue Tätigkeit oder Ausbildung beginnen: Die BARMER ist für alle Familienangehörigen der richtige Partner. Natürlich auch für andere Verwandte, Freunde, Kollegen, ...!

Nur drei Schritte sind's zu Ihrer BARMER: Ausfüllen – abtrennen – einsenden. Schicken Sie die Absichtserklärung an die BARMER ERSATZKASSE · Konmarkt 2, 46325 Borken oder an Ihre BARMER Geschäftsstelle vor Ort. Dort erhalten Sie auch weitere Absichtserklärungen.

Vielen Dank für Ihre Hilfe  
Ihre BARMER

Ausfüllen - Abtrennen - Einsenden

## BARMER

Deutschlands größte Krankenkasse

### Ich möchte Mitglied der BARMER werden.

Name, Vorname

Geburtsdatum

PLZ

Wohnort, Straße

Arbeitgeber (Name, PLZ, Wohnort, Straße)

Beruf (derzeitige Tätigkeit)

Datum, Unterschrift

Ich bin telefonisch zu erreichen

Für die weitere Bearbeitung Ihrer Mitgliedschaft benötigen wir die Angabe Ihrer Anschrift und Ihre persönlichen Daten (§ 206 SGB V). Ihre personenbezogenen Daten werden selbstverständlich geschützt und vertraulich behandelt. Ihre Angaben werden nicht an Dritte übermittelt.

# Eine besondere Beziehung

## Sportfreunde Borken - Whitstable

(CS) Nach 1987 und 1992 war es in diesem Jahr wieder so weit. Insgesamt 23 Personen aus den Sparten Trimmen (weibl.), Trimmen (männl.) und Vorstand sowie deren bessere Hälften machten sich auf den Weg nach Whitstable.

### 1st Die Hinfahrt

Insgesamt dauerte sie acht Stunden. Schön war die Fahrt durch den Kanaltunnel, noch schöner - für uns alle - war aber die Paßkontrolle davor. Da fährt man zu einem Freundschaftsbesuch durch fünf Länder. Aber wer kontrolliert als einziger? Richtig, ein Herr von der Insel. Und wer hat als einzige ihren Ausweis nicht dabei? Richtig, unsere trimmende Vorstandsehefrau. Während der Ehemann sich auf drei Tage ohne Ehefrau einstellte, saß unsere Liesel bereits nach drei Minuten wieder im Bus. Es lebe Europa!

### 2nd Die Sprache

Eigentlich ist Englisch eine iesi länquitsch. Aber da die meisten Teilnehmer schon vor männi jiers aus der Schule gekommen waren und särfor vieles wieder vergessen hatten, mußte jeder auf seine Art versuchen, über die Runden zu kommen. Handy-Heinz, unser jüngster Teilnehmer, ordnete den Arbeitsplatz des Mitfahrers Ludger der „Circle-Administration“ zu. Nun weiß jeder, daß Ludger bei der „Kreisverwaltung“ arbeitet, nur unsere englischen Freunde schauten sich

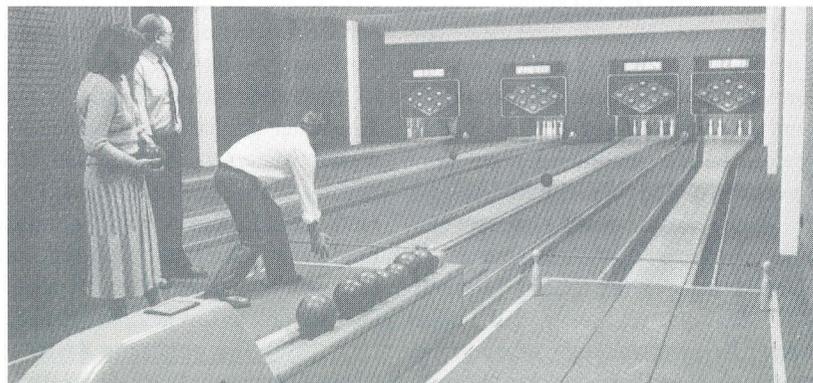
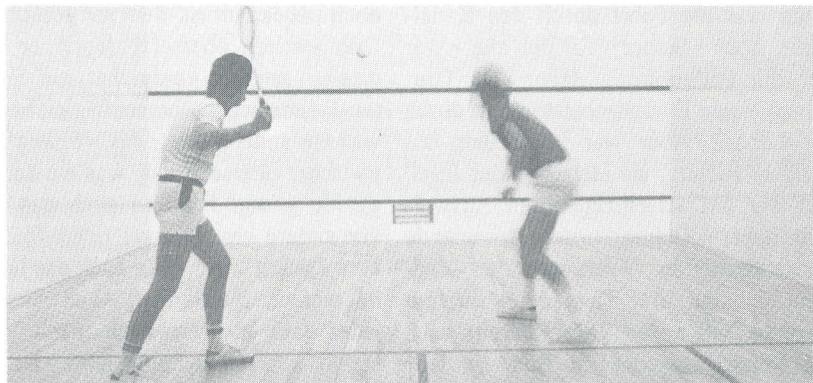
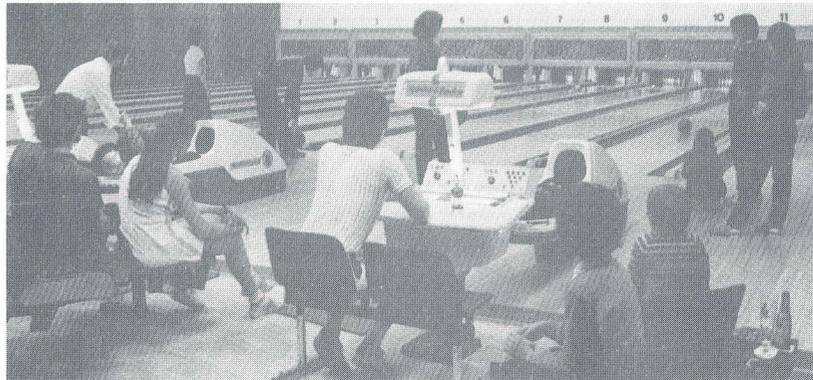
so seltsam an. Insgesamt aber waren sie wärrie poleit und schauten über so manche Sprachschwäche ihrer deutschen Gäste hinweg. Und wenn wir gar nicht weiterkamen, konnten wir uns jederzeit an Siegbert, den Organisator dieser Reise und zugleich Vorweg-Dolmetscher, wenden. Wem dieser Begriff noch unbekannt ist, dem sei gesagt: Ein Dolmetscher übersetzt hinterher das, was ein anderer gesagt hat; ein Simultan-Dolmetscher übersetzt gleichzeitig, was ein anderer sagt; ein Vorweg-Dolmetscher übersetzt das, was ein anderer gerade gesagt hat und auch das, was der andere erst in zwei oder drei Minuten sagen wird. Aber auch das hat eine einfache Erklärung. Weil Siegbert jedes Jahr mehrere Male nach Whitstable und Umgebung fährt, ist ihm nichts mehr fremd. Und wenn er beim Übersetzen ist, nimmt er aus Gründen der Zeitersparnis auch gleich das Vorweg, was der andere erst sagen wollte. In mehreren Fällen wurde auf diese Weise der englische Gastgeber höflich daran erinnert zu sagen, was er vielleicht sonst weggelassen hätte. Und wir merkten auf diese Art, daß so mancher Engländer ganz gut Deutsch konnte und sich nur genierte, es zu sprechen. Und so ging es uns ja auch - meistens..

### 3rd Das englische Essen

Irgendwann muß in so einem Bericht

# Sport- und Freizeit-Center Borken

Fam. Landers · Parkstraße 10 · 46325 Borken · ☎ 02861/61991



# Eine besondere Beziehung

## Sportfreunde Borken - Whitstable

Fortsetzung

auch mal was Kritisches gesagt werden dürfen. Also, das Essen fanden die meisten von uns sehr gut, bei Mc Donald's, Pizza Hut, beim Chinesen, beim Inder usw. Nur das englische Frühstück ist gewöhnungsbedürftig. Schon sehr früh am Morgen hat man Unmengen von Cornflakes, Toasts, Marmelade, Rührei, gebratenen Schinken, gedünstete Tomaten usw. in sich aufzunehmen, bis sich in der Magengegend ein steinharder Klumpen gebildet hat. Die meisten von uns stellten das Essen ein, wenn sie sich bis zu den gebratenen Würstchen vorgearbeitet hatten. Auf Englisch heißen sie Sausages, manche meinten, daß sie auch so schmeckten. Eine wohlthuende Überraschung waren beim Frühstück auch die warmen weißen Bohnen in Tomatensauce. Kurzum, wer das Frühstück vollständig geschafft hat, für den hat der Tag seinen Schrecken verloren.

### 4th Whitstable

Für den, der noch nicht da war: Es handelt sich um eine kleine, reizvolle Hafenstadt. Berühmt ist Whitstable für seine Austernzucht. Besser als jede Beschreibung ist natürlich ein Besuch dort. Nun kann der geneigte Leser auf eigene Faust hinfahren oder - bei den Trimmern eintreten und fünf Jahre warten...

### 5th Der Gemeinschaftsabend (The Social Evening)

Traditionsgemäß kommt es bei jedem Whitstable-Besuch zu einem Treffen mit der Twinning-Association. Über 40 Personen aus Whitstable und Borken hatten sich bereits eine Woche nach dem lan-

gen Partnerschaftswochenende über Stunden hinweg wieder viel zu erzählen. Dazu gab es ein opulentes Festmahl, das sich deutlich von dem allmorgentlichen Breakfast unterschied. Alles in allem war es ein herrlicher Abend.

### 6th Das Übliche (Same Procedure..)

Natürlich gab es Ausflüge in diverse Vororte von Whitstable, wie Canterbury und London. Vor dem Buckingham-Palace hatten sich wieder Tausende eingefunden, um dem Sportfreunde-Bus zuzujubeln. Also, liebe Londoner, das wäre doch nicht nötig gewesen! Wir unsererseits wollten gern Oma London die drei Strophen unseres Vereinsliedes vorsingen, aber sie hat auf unser Klingeln nicht geöffnet. Na ja, sie hat auch wirklich eine Menge Ärger mit ihrem Nachwuchs. Wenn die in einem so vernünftigen Verein wie den Sportfreunden wären, dann hätten die gar nicht die Zeit, so viel Blödsinn zu machen.

### 7th Abschied

Zum Abschied konnten wir unserer langjährigen unermüdlischen Gastgeberin Sylvia Carter ein Geburtstagsständchen bringen.

Ja, wir haben dort Freunde getroffen, deren Herzlichkeit als Gastgeber es schon jetzt als abgemachte Sache erscheinen lassen:

*Freunde in Whitstable, im Jahre 2002 ist es wieder so weit - die Trimmer der Sportfreunde sind auf dem Weg zu Euch!*

## Adressenänderung

Meine Anschrift hat sich geändert:

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

bisherige Anschrift

\_\_\_\_\_  
(Straße, PLZ, Ort)

neue Anschrift

\_\_\_\_\_  
(Straße, PLZ, Ort)



**DRUCKEREI LAGE GMBH**

Ein- und mehrfarbige Drucksachen

46325 Borken · Tel. 02861/2486 · Fax 02861/65278

**DRUCKFORM GMBH**

DTP-Satz · Belichtungen · Montagen · Nyloprint-Klischees  
46325 Borken · Telefon: 02861/66444 · Telefax: 02861/66445



## Das Porträt

## Karl Janssen

Karl Janssen wurde am 13.12.1947 in Wilhelmshaven geboren. In Bremen an der Weser wuchs er auf. Dass er der Nähe des Wassers immer treu blieb, versteht sich. So ist es weiter nicht verwunderlich, dass Karl seine Bundeswehrzeit bei der Marine verbrachte. Acht Jahre lang versah er

dort die unterschiedlichsten Dienste. Einige Jahre kreuzte er mit einem Minensucher durch die Meere. Eine lange Zeit verbrachte er auch auf einem Unterseeboot und brachte es zum Bootsmann der Reserve. Nach seiner intensiven Bundeswehrzeit machte er eine Ausbildung zum Energie-Techniker. Heute stellt er seine berufliche Schaffenskraft in den Dienst der Veba-Kraftwerke. Sein großes Hobby ist - natürlich - das Segeln.

Über Gelsenkirchen kam Karl Janssen mit seiner Familie 1985 nach Borken. Im Herbst 1985 schloss er sich den Sportfreunden an. Karl war das 500. Mitglied der Sportfreunde Borken. Schnell erkannten die Verantwortlichen des Clubs Karls Organisationstalent. So wurde er Mitglied des Vorstandes der Fußballjugend. Nach der Satzungsänderung wurde er Mitglied des Vorstandes der Gesamtjugend. Er war dort 2. Vorsitzender.

Seit einigen Jahren gehört er dem Abteilungsvorstand Breitensport an. Damit trat er in die Fußstapfen seiner Frau Astrid, die einige Jahre diese Abteilung leitete.

Seine Ziele sind es, den Breitensport so attraktiv wie möglich zu machen und die Angebote maßvoll zu erweitern, damit man sich nicht verzettelt. Ebenso hält er es für wichtig, dass qualifizierte Übungsleiterinnen und Übungsleiter die Gruppen leiten. „Mein Ziel ist es auch, dafür zu sorgen, dass Jugendliche als Helfer in den einzelnen Gruppen fungieren, dass sie Helferlehrgänge besuchen, und somit langfristig zu Übungsleitern in unseren Gruppen herangezogen werden“, lauten seine sehr weitsichtigen Vorstellungen.

Karl Janssen ist aus der Abteilung Breitensport nicht wegzudenken. Seine sinnvollen Beiträge und seine Besonnenheit in den Sitzungen, seine Bereitschaft, anzupacken, wenn es gilt und sein Engagement als aktiver Trimmer sind unentbehrlich. Wünschen wir der Familie Janssen - Karl, Astrid, Frauke und Malte - dass sie weiterhin den Sportfreunden die Treue halten und allezeit

**„Glück auf!“**

# 2 x in borken

## hbarhaus optik

### schon getestet?

### sport

### &

### freizeit

### kontaktlinsen

hbarhaus optik

hl.-geist-str. 20 & mühlenstr. 53

**IHR  
GUTSCHEIN**

**...KOSTENLOSE  
PROBELINSEN**

AUSSCHNEIDEN & MITBRINGEN

# Vom Fußball

## 1. Mannschaft auf dem Weg zur Meisterschaft in der Kreisliga A?

(ft) „Auch die Sportfreunde gelten in der Kreisliga A zu dem Meisterschaftsanwärtern...“. So schrieb BZ-Redakteur **Dirk Rodenbusch** in der Vorschau auf die Meisterschaft.

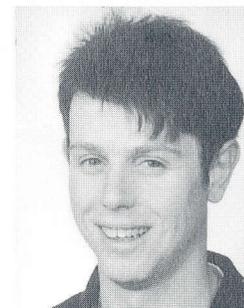
Verwundert rieben sich die Offiziellen und Fans der Sportfreunde die Augen. Hatten sie das richtig gelesen? Meisterschaft der 1. Mannschaft?

Was im Vorfeld so außergewöhnlich klang, wurde bald zu einer gern gehörten Aussage. Auch von anderer Seite als von den Mitgliedern wurde die Vokabel Meisterschaft im Zusammenhang mit den Sportfreunden benutzt.

Nach dem ersten Meisterschaftsspiel gegen TSV Raesfeld sah es allerdings gar nicht danach aus. Schon nach 20 Minuten lag die heimische Elf mit 0:3 hinten und am Ende konnte man froh sein, wenigstens ein Unentschieden erreicht zu haben.

Dennoch gaben die Blau-Weißen nicht auf und zeigten ihre spielerischen Fähigkeiten. Spielertrainer **Ronald Dams** hatte seine Jungs prima eingestellt und mit Ruhe und Besonnenheit wurden die nächsten Spiele gewonnen. Besonders **Ronny Meyer**, Neuzugang aus den benachbarten Niederlanden, brachte frischen Wind in die Angriffe der Sportfreunde.

Und als dann nach wenigen Spieltagen die Sportfreunde gar an der Spitze der Tabelle zu finden waren, rieben sich die Verantwortlichen und Fans nicht mehr ganz so kräftig die Augen. Auch die 2. Mannschaft wollte da nicht hinten anstehen und besann sich darauf, ihren Gegnern die Punkte abzujauchen. Auch sie stand schnell an der Tabellenspitze und ist nicht gewillt, diese alsbald wieder zu räumen. Das zumindest ist das



**Abwehrstrategie Jörg Elsbeck**

erklärte Ziel von **Dieter Immel**. Trainer dieser Elf, die aus sehr vielen jungen Spielern besteht. Hierbei zeigt sich, ebenso wie in der 1. Mannschaft, dass die Sportfreunde richtig handeln, wenn sie auf die gute Ausbildung ihrer Jugend großen Wert legen. Nicht neue Spieler teuer einkaufen, mit dem ganzen Hickhack bei den Vertragsverhandlungen, sondern auf die eigene Jugend setzen, das ist schon seit einigen Jahren der erklärte Weg der SF-Fußballer. Und dass man dabei auf das richtige Pferd gesetzt hat, zeigen die derzeitigen Ergebnisse.

Für die Abteilungsleitung eigentlich ein goldener Oktober, der hoffentlich noch lange, lange anhält.

# Stark ist...

wenn wir jungen Leuten helfen, Geld zu sparen.

Auch wenn Sie vielleicht meinen, Sicherheit sei für Sie noch kein Thema: Gerade in jungen Jahren können Sie hier wichtige Weichen für Ihre Zukunft stellen.

Entscheidend ist nur, daß Sie sich dabei auf das Wesentliche konzentrieren. Daß Sie nur für das zahlen, was Sie tatsächlich brauchen. Deshalb ist eine objektive, faire Beratung so wichtig. Und genau die können Sie bei uns jederzeit bekommen. Für maßgeschneiderte Sicherheit, die Sie nicht mehr als nötig kostet.

Kommen Sie doch einfach mal vorbei.

Stark im Service. Günstig im Preis.

Westfälische  
**PROVINZIAL**  
Versicherung der Sparkassen



**Erwin Plastrotmann**

Goldstraße 5  
46325 Borken  
Telefon: 028 61/3515  
Telefax: 028 61/6 29 62

# Jugendfußball

## B-Jugend in neuer Kluft

(ft) In der Meisterschaft starteten sie ja nicht gerade furios. Nach zwei Spielen gab es für unsere B-Jugend zwar sechs Punkte, aber beide Siege waren eher glücklich zu nennen. Sowohl gegen Viktoria Heiden als auch gegen Gemen sprangen lediglich zwei magere Siege (1:0) heraus. Dabei hatten sich die Jungen um Trainer **Heiner Triphaus** und den Betreuern **Rudi Suchy** und **Martin Wessing** vorgenommen, einen besonders guten Fußball zu spielen. Aber oft genug scheiterten die jungen Kicker an ihrem Übereifer und an ihrer Nervosität.

Anders dagegen im Pokal! Hier überzeugten sie in den beiden ersten Spielen sowohl gegen Rhade (17:1) als auch in der nächsten Runde gegen Adler Weseke (10:0).

Einige behaupten ja sogar, dass das an der neuen Kluft gelegen haben soll, die ihnen vor dem Spiel gegen Rhade von **Erwin Plastrotmann** von der **Provinzial-Versicherung** überreicht wurde.



## Die Mannschaft mit dem Sponsor:

(stehend v.l.) D. Suchy, St. Brun, J. Dahm, T. Fishedick, D. Wellkamp, Chr. Pöpping,  
F. Schneermann, H. Triphaus (Trainer), E. Plastrotmann  
(unten v.l.) R. Suchy (Betreuer), Ph. Triphaus, B. Bischof, M. Triphaus, P. Fischer,  
A. Gudel, P. Melissen



# HANSE-TENNIS-CENTER

46325 Borken (Gewerbegebiet Ost) · Hansestraße 21 A · Tel.: 028 61/6 38 88

Schepers & Zimmermann



## **Pättkesfahrt mit den Trimmern der Sportfreunde Borken (06.09. 97)**

Eine Nachbetrachtung in Versform von **Ludger Heselhaus** (nach der 1. Teilnahme)

Harald Schedautzke und Karl Janssen ließen 20 Trimmer nach ihrer Pfeife tanzen.

Sie führten uns Radler auf verschlungenen Pfaden

7o Kilometer über Pättkes durch Feld und Wald,

um zu stärken unsere schwachen Waden.

Der Wind war kräftig und kalt.

Über Grütlohn, Raesfeld, Erle, Schermbeck

in flotter Fahrt bei Sonnenschein

ging's bis zur Lippe, nicht bis zum Rhein.

Die Organisatoren, auch auf Hygiene bedacht,

hatten wirklich an alles gedacht:

Bei unserem Bier-Stopp und Trink-Halt

bei Schermbeck in einem kleinen Wald

an einem Baum hing eine Zahnbürste.

Später zum Mittag gab es nicht nur Würste, sondern auch Brötchen, Käse und Paprika.

Doch noch waren wir am Lunchplatz nicht da.

Entlang Lippe und Wesel-Datteln-Kanal

wurde uns das Bier nicht schal.

Wir hatten den Kanal noch lange nicht voll,

unsere Stimmung war einfach toll.

Und Udo entpuppte sich als Gentleman

und „machte einige Frauen an“,

er eröffnete eine Fahrradservicestation

und reparierte Räder ganz ohne Lohn.

Bei der Wasserschutzpolizei ließen wir

die Räder stehen, um uns die Schleusen

von Hervest-Dorsten anzusehen.

Das Organisationsteam ist zu loben:

Ein Frachtschiff lag da wie vorbestellt

im kleinen Schleusenbecken - für uns

eine fremde Welt -

und wurde um neun Meter angehoben.

Darauf radelten wir weiter am Kanal entlang.

Kurz darauf kam es zu leichtem „Zank“,

weil wir im Geschwindigkeitsrausch nicht sahen,

die verdiente Mittagspause nahen.

Wir übersahen Haralds Haltesignal,

fuhren weiter geradeaus am Kanal.

Durch Schreie und wildes Winken gelang es ihm, uns zu lenken,

damit wir umkehren und rechts ab zum Schulhof schwenken,

wo wir uns ließen zwischen Unkraut und Scherben

Appetit, Durst und Laune nicht verderben.

Über Wulfen, Lembeck bis kurz vor Rhade

blieben wir trocken von außen; dann wie schade,

begann es zu regnen.

Wir wußten dem Wetter zu begegnen.

In einem Wäldchen stellten wir uns unter die Eichen,

ließen aus Dosen das Bier entweichen.

Abgefüllt, mit schweren Beinen

taten wir uns zum Endspurt vereinen.

Kaum hatte uns der Kreis Borken

wieder,

strahlte die Sonnen auch schon hernieder.

In Marbeck war es zum Haarausraufen,

fuhren wir noch zusätzlich Wegeschlaufen

und waren um 18.00 Uhr an dem Ort,

wo wir gewöhnlich treiben Sport.

Die Tour war schön, vielleicht nicht sachte,

uns allen aber Freude machte.

Auf die Pättkestour im nächsten Jahr

freuen wir uns schon, das ist doch klar.



**D**ie 3M Medica ist eine Zweigniederlassung der 3M Deutschland GmbH und gehört zum weltweit operierenden

Borken ist ein europäischer Standort der 3M für Entwicklung, Produktion und Vertrieb.

Konzern 3M. In der 3M Medica sind die Aktivitäten von 3M auf dem Gesundheitsmarkt in den Bereichen

- **Arzneimittel**
- **Medicalprodukte** und
- **Dentalprodukte** zusammengefaßt.



**3M Medica**  
 Gelsenkirchener Str. 11  
 46325 Borken (Westfalen)  
 Telefon 0 28 61 - 8 03-0  
 Telefax 0 28 61 - 6 36 31

# Sport in Kürze

zusammengestellt von Friedhelm Triphaus

\*\*\*\*\*  
 „Es war wirklich eine wunderbare Fahrt“, beteuerte noch einmal Übungsleiterin **Mechthild Reining**, angesprochen auf die mehrtägige Tour ihrer Frauengruppe.  
 \*\*\*\*\*

„Wir brauchen unbedingt neue Geräte wie Startblöcke und sowas für die leichtathletischen Übungen im Sommer“, forderte Übungsleiter **Udo Oppermann** eine Aufstockung.  
 \*\*\*\*\*

Zum wiederholten Male ist der Geräteschrank in der Dreifachhalle aufgebrochen worden. Gestohlen wurde allerdings nichts, was **Karl Janssen** zu der Bemerkung veranlasste: „Die Randalierer haben das Chaos in dem Schrank gesehen und fluchtartig die Halle verlassen“. Was schließen wir also daraus???

„OKI“, **Martin Wessing** hat jetzt sein eigenes Trikot im Design der 1. Mannschaft mit der Nr. 10 und seinem Namen darauf. „Das hat sonst keiner in der 1. Mannschaft“, stellte der Betreuer stolz fest.  
 \*\*\*\*\*

„Viele haben mich schon gefragt, warum hier keine **SF-INFO** liegt“, wies **Uschi Kleuser** auf einen Mangel hin, der schnellstens behoben wird. Die **SF-INFOS** im Clubheim sind allerdings auch sehr schnell vergriffen. Eine Aufstockung wird erfolgen.  
 \*\*\*\*\*

„Meine Frau wird mir die **SF-INFO** aus der Hand reißen, weil sie unbedingt den Artikel über ihren Ausflug lesen will“, erklärte **Thomas Kutsch**.  
 \*\*\*\*\*

# Sport in Kürze

zusammengestellt von Friedhelm Triphaus

„Ich habe mir schon wohl gedacht“, vermutete **Edith Gudel** richtig, „dass niemand über den Aufenthalt der Dänen hier ein Wort schreibt. Deshalb habe ich den Bericht hereingegeben.“

\*\*\*\*\*

„Von den jungen Alten-Herren bin ich hier wohl der einzige Vertreter“, stellte **Horst Beckmann** auf einer Geburtstagsfeier fest.

\*\*\*\*\*

Endlich konnte der in Weseke wohnende und für die B-Jugend der Sportfreunde spielende Mittelstürmer **Patrick Melissen** auch einmal mit dem Fahrrad zu einem Fußballspiel anreisen und war nicht, wie sonst immer, auf die Fahrbereitschaft seiner Mutter **Monika** angewiesen. Und das genoss er offensichtlich. So geschehen bei einem Freundschaftsspiel der B-Jugend in Oeding, das im Übrigen mit 15:0 gewonnen wurde.

\*\*\*\*\*

Die Segeltour der Trimmer im Juni des nächsten Jahres ist bereits ausgebucht.

\*\*\*\*\*

Der Vorstand der Sportfreunde sucht dringend jemanden, Frau oder Mann, die oder der der die Pressearbeit für den Verein übernimmt. Die aktuelle Darstellung des Vereins in der Öffentlichkeit ist ein wesentliches Ziel unseres Vereins.

\*\*\*\*\*

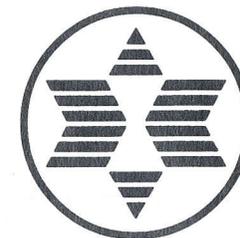
„Wann stellen die Sportfreunde denn einmal ein Rugby-Team zusammen, damit wir auch mal gegen sie einen Vergleichskampf machen können“, fragte **Tom Sutton** aus Whitstable. **Ludger Heselhaus**, der bei ihm während des Trimmer-Aufenthaltes wohnte, sollte der Kapitän dieses Teams werden.

\*\*\*\*\*

„Ich habe alle **SF-INFOS** von der ersten bis zur letzten Ausgabe gesammelt und alle natürlich auch gelesen“, bekräftigte **Hans Pöpping**.

\*\*\*\*\*

# expert



## BORKENER FERNSEHDIENST

TV · Video · HiFi · Radio · CAR-HiFi · Antennenbau

E. Dietze – K. Severing GmbH · Meisterbetrieb  
Nordring 120 · 46325 Borken/Westf.  
Telefon 02861/65077 · Telefax 02861/63618